Alkoholisierter Fahrer ohne Führerschein verursacht Unfall auf B9

Verkehrsunfall mit Alkohol und ohne Führerschein in Frankenthal: Zwei Männer verletzt, Ermittlungen laufen. Zeugenaussagen willkommen.

09.09.2024 - 08:50

Polizeidirektion Ludwigshafen

In der Nacht zu Montag ereignete sich ein bemerkenswerter Vorfall auf der B9, der auf die Gefahren von Straßenverkehr unter Alkoholeinfluss aufmerksam macht. Gegen 00:50 Uhr kam es in Richtung Worms, Höhe Frankenthal Mörsch, zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein Hyundai i10 die Schutzplanken kollidierte. Bei Ankunft der Polizei stellten die Beamten zwei männliche Personen vor, die an dem Unfall beteiligt waren: ein 26-Jähriger und ein 18-Jähriger.

Die Ermittlungen der Polizei zeigten, dass beide Männer unter dem Einfluss von Alkohol und möglicherweise Drogen standen. Darüber hinaus waren sie beide nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. Diese Tatsache wirft ernsthafte Fragen hinsichtlich ihrer Verkehrstüchtigkeit und den rechtlichen Konsequenzen auf. Da vor Ort nicht eindeutig geklärt werden konnte, wer von ihnen am Steuer saß, wurde beiden eine Blutprobe entnommen, um die genauen Umstände des Vorfalls zu ermitteln.

Anzeichen von Alkohol- und Drogenkonsum

Die Feststellungen der Polizei bezüglich der auffälligen Merkmale, die auf Alkoholkonsum und möglicherweise Drogenkonsum hindeuteten, sind alarmierend. Alkohol und Drogen im Straßenverkehr sind nicht nur illegal, sondern sie gefährden auch die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer erheblich. Der entstandene Gesamtschaden des Unfalls wird auf rund 12.000 Euro geschätzt, und der verunfallte Hyundai erlitt einen Totalschaden. Beide Männer trugen glücklicherweise nur leichte Verletzungen davon.

Die rechtlichen Konsequenzen der Handlungen dieser beiden jungen Männer sind gravierend. Ein Strafverfahren wegen Gefährdung im Straßenverkehr und Fahrens ohne Fahrerlaubnis wurde eröffnet. Zusätzlich handelt es sich um einen schwerwiegenden Vorfall, da einer der Männer, der 26-Jährige, während der polizeilichen Ermittlungen auch noch Beleidigungen und Drohungen gegen die Beamten ausstieß. Dies führte zur Einleitung weiterer Strafverfahren gegen ihn, was zeigt, dass die Situation nicht nur gefährlich, sondern auch konfliktbeladen war.

Die B9 musste während der Ermittlungen für etwa zwei Stunden gesperrt werden, was natürlich auch den Verkehrsfluss beeinträchtigte. Solche Vorfälle benadrücken die Wichtigkeit von Verkehrssicherheit und die Notwendigkeit, regelmäßig öffentliche Awareness-Kampagnen zur Gefahrenvermeidung zu starten. Polizei und Behörden stehen auch weiterhin in der Verantwortung, Alkohol am Steuer und das Fahren ohne gültige Fahrerlaubnis konsequent zu ahnden.

Zeugen, die möglicherweise weitere Informationen zu dem Vorfall haben, werden gebeten, sich an die Polizeiinspektion Frankenthal oder die Polizeiwache Maxdorf zu wenden. Ihre Hinweise könnten entscheidend sein, um ähnliche Vorfälle in Zukunft zu verhindern und die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen.

Rückfragen bitte an:

POLIZEIPRÄSIDIUM RHEINPFALZ

Polizeiinspektion Frankenthal

Friedrich-Ebert-Straße 267

67227 Frankenthal

Laura Krüger

Telefon 06233 313-0

Telefax 06233 313-3130

pifrankenthal@polizei.rlp.de

www.polizei.rlp.de

Pressemeldungen der Polizei Rheinland-Pfalz sind unter Nennung der Quelle zur Veröffentlichung frei.

Original-Content von: Polizeidirektion Ludwigshafen, übermittelt durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de